

Jahresbericht 2018

Aktivitäten des ECKIGEN TISCHES und seines Sprechers Matthias Katsch

<p>JANUAR</p> <p>Chile: Delegation zur UN-Debatte über die "Tür der Armer"</p> <p>Sonntag der Chile: Teilnahme an der Debatte "Kommunikation der internationalen Entwicklung" (Berliner Konferenz "Global City" über UNCTAD)</p> <p>Sonntag der Chile & Lima / Peru: Teilnahme an Roundtable zur "Kommunikation und Entwicklung in Chile und Peru"</p> <p>Lima / Peru: Pressenotiz von "JICA - Global City Japan"</p> <p>Lima / Peru: Interview mit dem "Peru Journal"</p>	<p>FEBRUAR</p> <p>Berlin: Sitzung beim "Lobbying der Bauwirtschaft" (unten)</p> <p>Berlin: Sitzung der Aufsichtsratskommission</p> <p>Berlin: Sitzung des Sachverständigenbeirats beim UStG</p> <p>MÄRZ</p> <p>Berlin: Briefing der Aufsichtsratskommission bei Bundesrat (Präsident der Bundesrat von Schloss Reichartshausen)</p> <p>Berlin: Treffen mit Bundesratspräsidentin</p> <p>APRIL</p> <p>Berlin: Sitzung des Sachverständigenbeirats beim UStG</p>	<p>JUNI</p> <p>Berlin: Sitzung der Aufsichtsratskommission</p> <p>Berlin: Meeting "Public Goods"</p> <p>Berlin: Sitzung der Sachverständigenbeirats beim UStG</p> <p>JULI</p> <p>Alteiler: Teilnahme an einer Roundtable-Konferenz beim Bundestag</p> <p>Berlin: Sitzung der Aufsichtsratskommission</p> <p>AUGUST</p> <p>Genf / Schweiz: Teilnahme an der Tagung von ECJ in G. in G. (2. Juni)</p> <p>Berlin: Sitzung der Sachverständigenbeirats beim UStG</p>	<p>JUNI</p> <p>Genf / Schweiz: Pressenotizen aus dem Bericht von Pöhl / Pöhl (17.12.2018)</p> <p>JULI</p> <p>Berlin: Meeting des UStG zur Aufklärung von Fällen aus der letzten Sitzung in der Kommission und Entwicklung in Chile (Dienstag, 10. Juli)</p> <p>JULI</p> <p>Chicago / USA: Teilnahme an der Jahrestagung von UNCTAD in New York (10. Juli)</p> <p>AUGUST</p> <p>Berlin: Interview mit der spanischen Tageszeitung "El País"</p> <p>Berlin: Sitzung des Sachverständigenbeirats beim UStG</p> <p>Berlin: Mitteilung des Sachverständigenbeirats "JICA-Sonntag"</p> <p>AUGUST</p> <p>Interview mit dem "Deutschen Journal" zu "Global City Japan" und "JICA"</p>	<p>AUGUST</p> <p>Dublin: Interview: Teilnahme an Treffen von ECJ über "Global City Japan" und "Public Goods" in Irland</p> <p>AUGUST</p> <p>Dublin: Interview: Interview mit der "Irish Times"</p> <p>AUGUST</p> <p>Interview mit der BBC</p> <p>Interview mit "The Irish Times"</p> <p>SEPTEMBER</p> <p>Pressenotiz (12. September 2018) zur UN-Debatte</p> <p>SEPTEMBER</p> <p>Berlin: Teilnahme an Sachverständigenbeirat (1. September 2018) zur UN-Debatte</p>
<p>AUGUST</p> <p>Berlin: Interview mit dem "Deutschen Journal" (10. August 2018)</p> <p>SEPTEMBER</p> <p>Berlin: Live-Interview im ZDF-Tagesschau</p> <p>SEPTEMBER</p> <p>Frankfurt am Main: Live-Interview in der "SWR" über "Global City"</p> <p>Berlin: Interview mit dem "US-Trade Journal" (1. September 2018)</p> <p>SEPTEMBER</p> <p>Public: Pressenotiz von "Global City Japan" und "Public Goods" (1. September 2018) durch die Deutsche Botschaft in Tokio</p>	<p>SEPTEMBER</p> <p>Public: Interview für die ZDF-Tagesschau</p> <p>Berlin: Interview mit dem ZDF-Tagesschau</p> <p>Frankfurt am Main: Statement für die ZDF-Tagesschau</p> <p>Köln: Studie-Gast in der ZDF-Tagesschau "Jahresrückblick"</p> <p>SEPTEMBER</p> <p>Pressenotiz (12. September 2018): "Global City Japan" und "Public Goods" (12. September 2018)</p>	<p>SEPTEMBER</p> <p>Köln: Live-Übertragung einer Debatte über "Global City" im "Deutschlandfunk"</p> <p>SEPTEMBER</p> <p>Pressenotiz (12. September 2018): "Global City Japan" und "Public Goods" (12. September 2018)</p> <p>OKTOBER</p> <p>Rom / Italien: Teilnahme an Treffen und Abendessen von "JICA - Global City Japan"</p> <p>OKTOBER</p> <p>Rom / Italien: Teilnahme an Pressenotiz von "JICA"</p> <p>NOVEMBER</p> <p>Die "Bunke" (1. November 2018)</p> <p>Berlin: Interview mit der Tageszeitung "Der Spiegel"</p>	<p>OKTOBER</p> <p>Frankfurt am Main: Teilnahme an der Jahrestagung von UNCTAD in New York (10. Oktober)</p> <p>Pressenotiz (18. Oktober 2018): "Global City Japan" und "Public Goods" (18. Oktober 2018)</p> <p>NOVEMBER</p> <p>Berlin: Sitzung der Aufsichtsratskommission</p> <p>Berlin: Sitzung des Sachverständigenbeirats beim UStG</p> <p>DEZEMBER</p> <p>Pressenotiz (22. Dezember 2018): "Global City Japan" und "Public Goods" (22. Dezember 2018)</p> <p>DEZEMBER</p> <p>Hamburg: Vortrag bei der Tagung "Global City Japan" und "Public Goods" (15. Dezember 2018)</p> <p>Berlin: Treffen mit Sachverständigenbeirat beim UStG</p>	<p>NOVEMBER</p> <p>Interview mit dem "Deutschen Journal" (15. November 2018) in Berlin</p> <p>NOVEMBER</p> <p>Frankfurt: Interview mit "The Irish Times"</p> <p>NOVEMBER</p> <p>Hamburg: Teilnahme an der Tagung "Global City Japan" und "Public Goods" (15. November 2018) in Hamburg</p> <p>NOVEMBER</p> <p>Hilfsministerium: Gespräch mit der "Deutschen Botschaft"</p> <p>Hilfsministerium: Gespräch mit dem "Bundestag" zum Thema "Global City"</p> <p>NOVEMBER</p> <p>Köln: Teilnahme an der Tagung "Global City Japan" und "Public Goods" (15. November 2018) in Köln</p>

ECKIGER TISCH 2018

ECKIGER TISCH wurde im April 2010 von Betroffenen sexueller Gewalt an Schulen des katholischen Jesuitenordens gegründet. Diese Betroffenen hatten im Januar 2010 die hundertfachen Missbrauchsfälle an katholischen Einrichtungen öffentlich gemacht. Der bewusst sperrige Name „Eckiger Tisch“ wurde als provokativer Kontrapunkt zum 2010 von der Bundesregierung ins Leben gerufenen „[Runden Tisch Sexueller Kindesmissbrauch](#)“ gewählt, an dem die Betroffenen nicht beteiligt wurden.¹

„AUFARBEITUNG, HILFE UND ENTSCHÄDIGUNG“

Seit mehr als acht Jahren fordert ECKIGER TISCH im Namen der Betroffenen die **Aufarbeitung** der Missbrauchsfälle, **Hilfe** für die Betroffenen sowie eine angemessene **Entschädigung** für die ihnen zugefügten Schäden. Auf die Erfüllung dieser drei Forderungen warten die Betroffenen bis heute vergeblich.

@AUFARBEITUNG

Die im September 2018 von der *Deutschen Bischofskonferenz* veröffentlichte „[MHG-Studie](#)“ hat deutlich gemacht, **wie wenig Bereitschaft bei der katholischen Kirche besteht, die Missbrauchsfälle der Vergangenheit konkret und umfassend aufzuklären und eine unabhängige Aufarbeitung zu ermöglichen.** Ermittelt wurden in dieser Studie lediglich Zahlengerüste, nämlich die von 3.677 „aktenkundigen“ Betroffenen und 1.670 Priestern als Missbrauchstätern. Wo diese Taten stattgefunden haben, wird ebenso verschwiegen wie die Frage, wo sich diese (namenlosen) Täter heute befinden. Es werden keinerlei konkrete Zusammenhänge benannt.

WIE VIELE MENSCHEN SIND VOM MISSBRAUCH DURCH KATHOLISCHE PRIESTER BETROFFEN?

Mittlerweile wissen wir, dass der Missbrauch durch katholische Priester eine erheblich größere Dimension hat, als die Ergebnisse der MHG-Studie nahelegen könnten. Aus einer aktuellen (aber noch unveröffentlichten) Studie von Wissenschaftlern

¹ Die in diesem Bericht integrierten Internetlinks (blau / unterstrichen) können in der digitalen Version direkt geöffnet werden, indem man auf den Link klickt (und ggf. die folgende Frage, ob man den Link öffnen möchte, mit „Ja“ beantwortet).

des *Universitätsklinikums Ulm* geht hervor, dass in den vergangenen Jahrzehnten vermutlich **mehr als 100.000 Menschen von sexuellem Missbrauch durch katholische Priester betroffen** waren und sind.

@HILFE

Seit 2010 wenden sich von sexuellem Missbrauch durch katholische Priester Betroffene in großer Zahl an den **ECKIGEN TISCH** mit der Bitte um Beratung, Unterstützung, Hilfe etc. Sie schildern, dass sie von Seiten der katholischen Kirche kaum Hilfe und Unterstützung erfahren. Viele machen negative Erfahrungen im Kontakt mit der Kirche, und sehr viele Betroffene möchten mit der Organisation, die jahrzehntelang die Täter geschützt hat, überhaupt nichts mehr zu tun haben.

Menschen, die in ihrer Kindheit von katholischen Priestern missbraucht worden sind, müssen lebenslang mit den zerstörerischen Auswirkungen des Missbrauchs weiterleben. Viele Lebensbereiche können von weitreichenden Beeinträchtigungen gezeichnet sein:

- Viele Betroffene erleben im weiteren Leben erhebliche Probleme bei zwischenmenschlichen Beziehungen, Bindungen und Partnerschaften.
- Oft wurde die Beziehung zum eigenen Körper beschädigt, Intimität und Sexualität sind daher für viele Betroffene problembelastet.
- Viele Betroffene konnten und können sich nicht beruflich und erwerbsmäßig entfalten, viele leben auch in wirtschaftlicher Not.
- Viele Betroffene leiden über die gesamte Lebensspanne an psychischen Problemen wie Depressionen, Suchterkrankungen oder anderen psychische Erkrankungen.
- Manche Betroffene, die nicht die Kraft hatten, mit dem Erlittenen weiterzuleben, haben ihr Leben beendet.

Eine Wiedergutmachung dieser Schäden ist nicht möglich. Die Taten und die Schäden können nicht rückgängig gemacht werden, die Betroffenen können ihr Leben nicht noch einmal leben. Konkrete Unterstützung und Hilfen – auch (aufsuchende) Sozialarbeit von unabhängiger Seite – könnten ebenso wie eine angemessene finanzielle Entschädigung dazu beitragen, dass

betroffene Menschen besser mit ihrem Leben klarkommen und mit den Beeinträchtigungen weiterleben können. Die bisher gewährten Hilfen im Rahmen des von der Bundesregierung im Nachgang des „Runden Tisches“ errichteten „Ergänzenden Hilfesystems (EHS)“ erreichen nur wenige Betroffene, auch weil über dieses Verfahren nicht ausreichend informiert wird.

ECKIGER TISCH ALS ANLAUFSTELLE FÜR DIE BETROFFENEN

Die Zahl der Menschen, die sich an den ECKIGEN TISCH wenden, hat im Jahr 2018 deutlich zugenommen. Es gibt bislang keine unabhängigen Beratungsstellen für kirchliche Missbrauchsoffer, von denen der überwiegende Teil Männer sind. Als Lobbygruppe sind wir damit überfordert, diesen Missbrauchsbetroffenen, die sich in immer größerer Zahl hilfeschend an uns wenden, im Einzelfall ausführliche Beratung anzubieten. Sie ist jedoch dringend erforderlich. ECKIGER TISCH wird daher im Jahr 2019 entsprechende Förderanträge stellen, um auf diesen intensiv angefragten Bedarf der Betroffenen angemessen reagieren zu können.

@ENTSCHÄDIGUNG

Die katholische Kirche ist bislang nicht bereit, den Betroffenen Entschädigungen zu zahlen. Bisher bietet man ihnen lediglich an, eine [„Leistung in Anerkennung des erlittenen Leids“](#) zu beantragen. Hinter dem Begriff verbirgt sich eine einmalige Zahlung in Höhe von maximal 5.000 Euro. Die Bewilligung sowie die Höhe dieser „Anerkennungsleistung“ (1.000, 3.000 oder 5.000 Euro) wird [auf schriftlichen Antrag](#) von einer (anonymen) kirchlichen Kommission festgelegt. Der durchschnittliche Betrag, den die Betroffenen erhalten haben, lag nach Auswertungen der MHG-Studie bei 3.000 Euro. Von den Betroffenen wird diese Zahlung als absolut unangemessen angesehen. Aus diesem Grund haben sich auch nur sehr wenige Betroffene dem notwendigen „Antragsverfahren“ gestellt.

FINANZIERUNG DES ECKIGEN TISCHES

Die Arbeit des ECKIGEN TISCHES wird aus den begrenzten privaten Mitteln seiner Mitglieder finanziert. ECKIGER TISCH wird weder von der katholischen Kirche noch von staatlichen Stellen finanziell unterstützt. Nach acht Jahren weitgehend aus Eigenmitteln finanzierter ehrenamtlicher Arbeit stößt ECKIGER TISCH

an die Grenze seiner Möglichkeiten. Aus diesem Grunde wendet sich ECKIGER TISCH jetzt erstmals mit der Bitte an die Öffentlichkeit, [die Arbeit des Vereins mit Spenden zu unterstützen](#). ECKIGER TISCH e.V. ist von den Finanzbehörden als gemeinnützig anerkannt. Spenden an den ECKIGEN TISCH können steuerlich geltend gemacht werden.

LOBBY UND MEDIENARBEIT

Matthias Katsch ist das öffentliche „Gesicht“ des ECKIGEN TISCHES. Er gibt den Betroffenen eine Stimme. Als ehrenamtlicher Aktivist arbeitet er seit acht Jahren in einer Vielzahl von Gremien mit und vertritt dort die Interessen der Missbrauchsbedrohten im Kontext der katholischen Kirche. Er ist auch international gut vernetzt. Im Jahr 2018 hat er mit Aktivisten aus fünfzehn Ländern die internationale Organisation [„Ending Clergy Abuse - The Global Justice Project \(ECA\)“](#) gegründet. Ziel von ECA ist es, „Missbrauch durch Geistliche der römisch-katholischen Kirche zu beenden – insbesondere, wenn es um Kinder geht, diese besser zu schützen und Gerechtigkeit für die Opfer zu erreichen“.

Auf den folgenden Seiten geben wir einen Einblick in die Aktivitäten unseres Sprechers Matthias Katsch im Jahr 2018.

JANUAR



- Chile: Dreharbeiten zur ARD-Dokumentation „*Meine Täter, die Priester*“
▶ www.youtube.com/watch?v=X9Mz04dQKdw&

JANUAR

- Santiago de Chile: Teilnahme an der Gründungsversammlung der Internationalen Betroffenenorganisation „*Ending Clergy Abuse (ECA)*“
▶ www.ecaglobal.org



JANUAR



- Santiago de Chile & Lima / Peru: Teilnahme an den Demonstrationen zu den Missbrauchsfällen anlässlich des Besuchs von Papst Franziskus in Chile und Peru

JANUAR

- Lima / Peru: Pressekonferenz von „*ECA - Ending Clergy Abuse*“



JANUAR



- Lima / Peru: Interview mit dem TV-Sender „*Exitosa*“
▶ www.youtube.com/watch?v=VqDkAFSi_KI

FEBRUAR

- **Berlin:** Sitzung beim *Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM)*

► <https://beauftragter-missbrauch.de/>



FEBRUAR

„Sexuelle Gewalt gegen Mädchen und Jungen geschieht nicht einfach schicksalhaft, sondern ist ein andauernder gesellschaftlicher Skandal. Wir alle sind verantwortlich dafür, dass es aufhört.“

Matthias Katsch
Mitglied Betroffenenrat, Fachgremium beim
Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs

#EndChildSexAbuseDay



- **Berlin:** Sitzung der Aufarbeitungskommission

► www.aufarbeitungskommission.de

- **Berlin:** Sitzung des Betroffenenrats beim USBKM

MÄRZ

- **Berlin:** Empfang der Aufarbeitungskommission bei Bundespräsident Frank-Walther Steinmeier im Schloss Bellevue



MÄRZ



- **Berlin:** Treffen mit Bundestagsabgeordneten

MÄRZ

- **Berlin:** Sitzung des Betroffenenrats beim USBKM

► <https://beauftragter-missbrauch.de/betroffenenrat/der-betroffenenrat/>



APRIL

- **Berlin:** Sitzung der Aufarbeitungskommission
- **Berlin:** Fachtag „Rituelle Gewalt“
- **Berlin:** Sitzung der Konzeptgruppe zum Opferentschädigungsgesetz (OEG)



MAI



- **Berlin:** Interview mit dem Schweizer Fernsehen (SRF)
- **Berlin:** Sitzung des Betroffenenrats beim UBSKM

MAI

- **Münster:** Teilnahme an einer Podiumsdiskussion beim Katholikentag
- **Berlin:** Sitzung der Aufarbeitungskommission



JUNI



- **Genf / Schweiz:** Teilnahme an der Tagung von ECA (4. bis 8. Juni)

JUNI

- **Berlin:** Sitzung der Konzeptgruppe zum Opferentschädigungsgesetz (OEG)



JUNI



- Genf / Schweiz: Protestaktionen anlässlich des Besuchs von Papst Franziskus in (21./22. Juni)

JUNI

- Berlin: Hearing des UBSKM zur Aufarbeitung von Fällen sexualisierter Gewalt in der Katholischen und Evangelischen Kirche (Vorbereitung, Moderation)



JULI



- Chicago / USA: Teilnahme an der Jahrestagung von SNAP (Survivors Network of those Abused by Priests)

► www.snapnetwork.org

AUGUST

- Berlin: Interview mit der spanischen Tageszeitung *EL PAIS*
- Berlin: Sitzung des Betroffenenrats beim UBSKM
- Berlin: Vorbereitung des Betroffenen-Kongresses „MitSprache“

MATTHIAS KATSCH Membro del consejo de víctimas de pederastia de Alemania
 “Nos indemnizaron con 5.000 euros por los abusos. Es un chiste”

JANA CARBALLOSA / Berlin
 Matthias Katsch fue una de las primeras voces que se atrevió a hablar de los abusos que sufrió en un colegio de jesuitas de Berlín. A raíz de escándalos como el suyo, en el colegio Camillus despedido en 2010, la Conferencia Episcopal alemana decidió poner en marcha una investigación interna cuyas conclusiones se filtraron al medio a la prensa y que cifran en 14.677 los menores abusados de comunión en los últimos 30 años. Katsch cree que esa cifra se queda corta, pero entiende, porque la Iglesia no ha abierto sus archivos a los investigadores y porque muchos presuntos se han desentendido. Para además, porque colegas como el suyo no han sido objeto de condena. Pero esos consuelos de empresas de 50 años también crece que asistimos a un momento clave, en el que la Iglesia debe reconocer que sufrimos un problema “global” y “sistémico”. Katsch mismo hace ocho años junto con otros afectados una pequeña asociación, la Eckger Theol. y también forma parte del consejo de víctimas de abusos sexuales que accediera al Gobierno alemán sobre estos asuntos.
 Pregunta. ¿Cree que el informe que ha encargado la Conferencia Episcopal supone un avance para encontrar justicia?
 Respuesta. Conocerme solo



Matthias Katsch, víctima de abusos sexuales del clero en Alemania.
 parte del informe, algunas cifras de víctimas y perpetradores, pero está claro que no permite tener una imagen completa. En el informe se incluyen por ejemplo las paritarias, pero faltan otros indicadores de los ámbitos religiosos como los colegios o los seminarios. Casos como el mío, por ejemplo, no están incluidos.

P. Abusaron de usted en un colegio de Berlín.
 R. Sí, fue en 1977, cuando tenía 13 años, pero hasta hace ocho no me acordaba de ello. Fue una ilusión, justo uno año después cuando fui a ver al director del colegio y le dije que quería comunicarme con 600 compañeros que estudiábamos que podían

haber sufrido abusos de tres personas. El director pidió perdón y los años más tarde nos indemnizaron con unos 5.000 euros, lo que para nosotros es un chiste.
 P. El suyo fue parte del famoso caso del colegio jesuita Camillus en Berlín.
 R. Sí, casi 100 alumnos llegaron a asegurar que tres curas habían abusado de ellos. Un confesor, un profesor y un monitor de extracomunión. De mí abusaron dos de ellos. Primero el confesor, que con el pretexto de explicar temas de sexualidad, me preguntaba sobre mis sueños, mi actividad amorosa y mi deseo. Así me conocía para que me desahucara y poderme tocar. Luego, se enfocó al otro abusador. A raíz de gustarme el sodomitismo. Durante mucho tiempo me fue preguntando para una comunión en la que tuve que arrodillarme en un banco y me pegaba con todo tipo de instrumentos, con un látigo y con una soga para almorzar y luego me ponía crema por dentro para calmarme los heridas. Así durante cuatro o cinco horas. No me enteraba que estaba abusado.
 P. ¿Qué pasó después con usted?
 R. Uno se fue a Chile. A uno lo cambiaron de diócesis y luego lo trasladaron.
 P. ¿Los volvió a ver?
 R. En enero fui a Chile y fui a

AUGUST



- Interview mit dem *Deutschlandfunk*: „Es braucht eine Aufarbeitung an der Spitze“

► https://www.deutschlandfunk.de/missbrauch-in-der-katholischen-kirche-es-braucht-eine.694.de.html?dram:article_id=425994

AUGUST



- Dublin / Irland: Teilnahme am Treffen von ECA (Ending Clergy Abuse) anlässlich des Papstbesuchs in Irland

AUGUST

- Dublin / Irland: Interview mit der Deutschen Welle
- ▶ <https://m.dw.com/de/missbrauchsskandal-%C3%BCberschattet-papstreise-gespr%C3%A4ch-mit-matthias-katsch-mitglied-eckiger-tisch/av-45218304>



AUGUST



- Interview mit der BBC
- ▶ www.eckiger-tisch.de/2018-08-07-bbc-the-world-tonight-interview-mit-matthias-katsch/
- Interview mit NDR Info
- ▶ www.eckiger-tisch.de/ndr-info-mittagsecho-interview-matthias-katsch-25-08-2018/

SEPTEMBER

- Pressemitteilung (12. September 2018) zur MHG-Studie
- ▶ http://www.eckiger-tisch.de/wp-content/uploads/2018/09/2018-09-12_PM_Eckiger-Tisch.pdf



SEPTEMBER



- Berlin: Teilnahme am Betroffenen-Kongress *MitSprache* (Vorbereitung, Moderation)
- ▶ <https://beauftragter-missbrauch.de/betroffenenrat/kongress-mitsprache-2018-congress-mitsprache-2018/>

SEPTEMBER



- **Berlin:** Interview mit dem schwedischen TV-Sender TV4
▶ <https://www.tv4play.se/program/link/11717953>

SEPTEMBER

- **Berlin:** Live-Interview im ZDF-Morgenmagazin
▶ https://rodlzdf-a.akamaihd.net/none/zdf/18/09/180913_clip_17_mom/1/180913_clip_17_mom_3328k_p36v14.mp4



SEPTEMBER



- **Frankfurt am Main:** Live-Interview in der SWR-Abendschau

SEPTEMBER

- **Berlin:** Interview mit dem US-Nachrichtensender CNN
▶ <https://edition.cnn.com/2018/09/25/europe/germany-catholic-church-abuse-intl/index.html>



SEPTEMBER



- **Fulda:** Pressekonferenz vom ECKIGEN TISCH sowie Pressegespräche anlässlich der Präsentation der MHG-Studie durch die Deutsche Bischofskonferenz

SEPTEMBER

- **Fulda:** Interview für die ARD-Tagesthemen



SEPTEMBER



- **Berlin:** Interview mit dem ZDF (Berlin direkt)

▶ https://rodlzdf-a.akamaihd.net/none/zdf/18/09/180923_clip_3_bdi/2/180923_clip_3_bdi_3328k_p36v14.mp4

SEPTEMBER

- **Frankfurt am Main:** Statement für die ARD-tagesschau



SEPTEMBER



- **Köln:** Studio-Gast in der ARD-Talkshow „Maischberger“

▶ <http://mediathek.daserste.de/Maischberger/Misbrauch-in-der-katholischen-Kirche-a/Video?bcastId=311210&documentId=56415534>

SEPTEMBER

- **Pressemitteilung (25. September 2018):** ECKIGER TISCH fordert Unabhängige Aufarbeitung und angemessene Entschädigung

▶ http://www.eckiger-tisch.de/wp-content/uploads/2018/09/2018-09-25_PM_Eckiger-Tisch.pdf



SEPTEMBER



- Köln: Liveaufzeichnung einer Diskussionsendung beim *Deutschlandradio*

SEPTEMBER

- Pressemitteilung (28. 09.2018): **ECKIGER TISCH fordert Unterstützung durch die Politik für eine unabhängige Aufarbeitung sowie angemessene Entschädigung**
 ▶ http://www.eckiger-tisch.de/wp-content/uploads/2018/09/2018-09-28_PM_Eckiger-Tisch.pdf



OKTOBER



- Rom / Italien: Teilnahme am Treffen und Aktionen von *ECA - Ending Clergy Abuse*
 ▶ www.ecaglobal.org

OKTOBER

- Rom / Italien: Teilnahme an den Pressekonferenzen von *ECA*



OKTOBER



- Berlin: Interview mit der Tageszeitung *Der Tagesspiegel*

OKTOBER

„Meine Täter, die Priester“



Ein Film von Eva Müller

Das Erste

YouTube

- Ausstrahlung der ARD-Dokumentation „Meine Täter, die Priester“ (begleitende Pressearbeit)
- ▶ www.youtube.com/watch?v=X9Mz04dQKdw&

OKTOBER

- Pressemitteilung (19. Oktober 2018): Forderung einer Gerechtigkeits- und Wahrheitskommission

▶ http://www.eckiger-tisch.de/wp-content/uploads/2018/10/2018-10-19_ECKIGER-TISCH_Pressemitteilung.pdf



OKTOBER



Matthias Katsch

- Berlin: Sitzung der Aufarbeitungskommission
- Berlin: Sitzung des Betroffenenrats beim UBSKM

OKTOBER

- Pressemitteilung (30. Oktober 2018): ECKIGER TISCH begrüßt Ermittlungen der Staatsanwaltschaften

▶ http://www.eckiger-tisch.de/wp-content/uploads/2018/10/2018-10-30_PM_Eckiger-Tisch.pdf



NOVEMBER



- Hamburg: Vortrag bei der Tagung „Wissenschaft und Aufarbeitung“
- Berlin: Treffen mit Kirchenvertretern beim UBSKM

NOVEMBER

- Interview mit dem katalanischen TV-Sender TV3 in Berlin

▶ www.ccma.cat/tv3/alcanta/mon/lesforc-de-lesglesia-catolica-alemanya-per-a-fer-se-un-rentat-dimatge-arran-dels-abusos-sexuals/video/5800067/



NOVEMBER



- Frankfurt: Interview mit hr info

▶ www.hr-inforadio.de/podcast/das-thema/missbrauch-in-der-kirche-die-staatlichen-instanzen-muessen-ihre-scheu-ablegen,podcast-episode36866.html

NOVEMBER

- Warschau / Polen: Teilnahme an der Tagung der polnischen Organisation für die Betroffenen sexuellen Missbrauchs durch katholische Priester „Nie lękajcie się“ („Fürchtet Euch nicht“)



NOVEMBER



- Köln: Teilnahme an der Tagung „Katholische Kirche auf dem Weg zur nachhaltigen Prävention von sexualisierter Gewalt“ (Impulsreferat / Moderation)

NOVEMBER

- Hannover: Gespräch mit dem Bischof von Hildesheim zum Thema „Aufarbeitung“

▶ <http://mediandr-a.akamaihd.net/progressive/2018/1122/TV-20181122-1945-3800.hd.mp4>

- Hildesheim: Gespräch mit der Staatsanwaltschaft



Betroffene schreiben an den ECKIGEN TISCH

Sehr geehrte
Damen und Herren,
wie soll es weiter gehen
frage ich mich jeden Tag?
bin ein ehemaliges Heimkind
und komme nicht mehr
klar damit.

Ich habe durch mein
"Outen" als Betroffener
sexueller Gewalt im Laufe des
letzten Jahres meinen gesamten
Freundeskreis verloren. Auch der
Kontakt zur Familie brach ab.
Niemand wollte mehr etwas
mit mir zu tun haben.

Nach jahrzehntenlangem
Schweigen habe ich mich
entschlossen, mein Schweigen
über den Missbrauch eines Pastors in
meiner Gemeinde mir gegenüber
anzuzeigen. Sie sind meine erste
Anlaufstelle und ich bitte Sie um
entsprechende Diskretion.

Ich bin jetzt ganz
oben auf der Fahnenstange
und kann nicht weiterklettern
und es ist auch kein Halt für mich
mehr da. Wenn nicht bald etwas
geschieht, dann drohe ich
abzustürzen.

Hans (vergewaltigt in Etterzhausen
bei den Regensburger Domspatzen
im Jahr 1967)

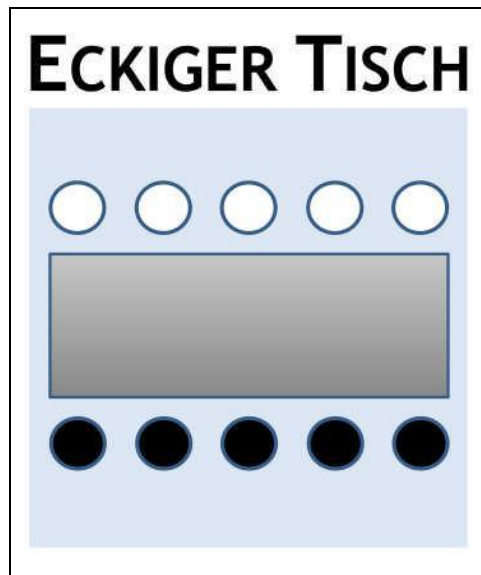
Ich bin 61,
Beamter, arbeite,
habe 5 Kinder und bin seit zwei
Jahren in psychiatrischer und
psychotherapeutischer Behandlung,
weil mich diese Scheissjugend
in St. Blasien wieder
eingeholt hat.

Ich bin erst heute
aus der Presse auf Ihre Initiative
gestossen. Auch ich wurde als Kind
mißbraucht und habe bisher
geschwiegen, weil ich auch nicht
weiß wie und wo ich mich
artikulieren kann. – Vielleicht
können Sie mir helfen.

Du hast unglaublich
viel für mich getan. Denn nur
weil du dich damals getraut hast, deine
Geschichte zu erzählen und damit den
Stein ins Rollen gebracht hast, habe ich
begriffen, dass man sprechen muss.
Meine Dankbarkeit dir gegenüber,
dass du als einer der ersten
gesprochen hast, ist
unendlich.

Bitte
sehen Sie sich
meinen Fall an. Ich
wäre Ihnen sehr dankbar,
wenn Sie etwas für
mich tun könnten.

**Bitte
helfen Sie mir!**



Wir geben Menschen eine Stimme, die im Kontext der katholischen Kirche sexualisierte Gewalt erlebt haben.

Spendenkonto Eckiger Tisch e.V.

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE34100205000001271700

BIC: BFSWDE33BER

ECKIGER TISCH e.V. ist von den Finanzbehörden als gemeinnützig anerkannt. Daher können Sie Spenden steuerlich geltend machen. Bei Spenden von jährlich unter 200 Euro benötigen Sie keine Spendenbescheinigung.

www.eckiger-tisch.de
info@eckiger-tisch.de